

Basisdaten

Inventarnummer	SHM_SHM-04348
Standort	Deutsches Sielhafenmuseum
Objektbezeichnung	Figur, "Shou Hsing", Gott der Langlebigkeit und der Gesundheit.
Sammlungsort	China
Material	unbestimmt
Maße	H: 18 cm; B: 6 cm; T: 4 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	1909
Verknüpfte Personen und Institutionen	Heinrich Arnold Anton Janssen
Typ	Nicht kategorisiert
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Figur. "Shou Hsing", Gott der Langlebigkeit und der Gesundheit. Er ist einer der "Unsterblichen" aus der chinesischen Mythologie. Figuren wie diese werden zusammen mit Figuren der anderen beiden Unsterblichen in Häusern aufgestellt und sollen Glück über das Haus bringen. Dargestellt wird "Shou Hsing" mit auffallend hoher Stirn und kahlem Schädel. In den Händen trägt er einen Stab aus Pfirsichholz und einen Pfirsich. Unter der Figur "1909" eingraviert. Grobe Arbeit für den Export als Souvenir. Vermutlich wurde die Figur auf einem Holzsockel aufgestellt, jedoch keine Spuren einer Verzapfung sichtbar

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1986
Zugangsmonat zur Sammlung	11
Zugangstag zur Sammlung	13
Zugangsart zur Sammlung	als Leihgabe/ Dauerleihgabe
Zugang von	Heinrich Wilhelm Janssen
Vorbesitzer	Heinrich Wilhelm Janssen

Provenienz

- 13. November 1986 erworben von/vom Deutschen Sielhafenmuseum als Leihgabe/ Dauerleihgabe bei/beim Heinrich Wilhelm Janssen.
- 1964 erworben von/vom Heinrich Wilhelm Janssen (*23.01.1926, Wittmund, +19.03.2009, Wilhelmshaven; verheiratet mit Gertrud Hildegard Janssen, geb. Rachau; Sohn von Heinrich Arnold Anton Janssen (1888–1964)) durch Erbgang bei/beim Heinrich Arnold Anton Janssen.
- 1910 erworben von/vom Heinrich Arnold Anton Janssen (*04.09.1888, Wittmund, +07.08.1964, Wittmund; Schreiber; Kaufmann; Seesoldat; 02.10.1907 Eintritt in das III. Seebataillon, 1. Kompanie, als Dreijährig-Freiwilliger; 1907–1910 in Kiautschou; 1908 in Syfang (Sifang); 12.04.1910 "beurlaubt zur Disposition des III. Stammseebataillons nach Wittmund"; 1914 Wiedereintritt in Militär, 1915 verwundet im Lazarett; 1925–1946 [mindestens] Lagerverwalter und Kraftfahrer bei "H.W. Janssen, Kraftverkehr - Kohlenhandel, Wittmund/Ostfriesland"; 1933–1946 keine Auslandsreisen; 1910–1945 Mitglied Reichskriegerbund; 1937–1945 Mitglied Technische Nothilfe; 29.09.1925 Kolonialauszeichnung in Silber und Bronze des Deutschen Kolonialkriegerbundes; 1936 Eintritt in NSDAP; kein Soldat im Zweiten Weltkrieg; Wohnorte: Burgstr. 37, Wittmund (zuerst 18.04.1910, zuletzt 18.09.1915); Mühlenstraße 269, Wittmund (1946)) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person in Qingdao.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	FF
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	12
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/shm_shm-04348/